

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **4 (1909)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sogenannten Kunstgewerbes würde noch angefertigt, wenn er nicht gern gekauft würde? Nein, das ist eben die Kultur des Sommergast-Geschmackes! Und meint Ihr, alle diese Plakate, die jeden schönen Aussichtspunkt verschandeln, wären möglich, wenn nicht unter hundert Reisenden neunundneunzig davon träumten, nun nächstens auch ihre glänzenden Stiefelwischen oder Detektivromane daneben anpreisen zu können?

Wisst Ihr denn nicht, dass Ihr die Götter für diese Kellner- und Hausknechtseelen seid, die auf Eure Füchse lauern? Würden sie Euch die Plakate hinzupflanzen wagen wenn Ihr sie einmal ernstlich übel nähmet? Dies einzusehen und stets gegenwärtig zu behalten, bringt nun aber auch gleich das erste und einzige Mittel, hier Besserung zu schaffen: Einspruch erheben!

Man zeigt mir irgend ein aberwitziges Machwerk von Reiseandenken zum Kauf: „Nein, das ist zu scheusslich!“ sag' ich mit lachender Grobheit. „Ja, der Geschmack ist so verschieden,“ antwortet die Verkäuferin mit überlegener, doch verletzter Würde. „Richtig; die Niam-Niam treiben sich sogar die Oberlippe durch einen Bierspund auseinander. Verkaufen Sie das hier an die

europäischen Papuas: guten Morgen!“ — Bleib ich vereinzelt solch Grobian und Don Quixote, so wirft man mich in vierzehn Tagen aus dem Badeörtchen hinaus; wiederholt sich der Vorgang aber nur dreimal täglich, so bestellt der Händler in acht Tagen andere Muster, darauf ist jede Wette einzugehen. Und so kann man dem Logierwirt seinen Protzenkasten verekeln, dem Bauer sein Haus wert machen, dass er kein Plakat mehr daran duldet, den Fischer von der blöden Bewunderung einer Städtekunst fünfter Garnitur zurückbringen. Und darum ergeht an alle Kulturfreunde hiermit die Bitte: lasst Euch nichts gefallen; schimpft und sagt Eure Meinung allüberall, und erst recht, wenn nebenan der Protz mit seiner geputzten „Sommerfrau“ seine, dem Autochthonen ja längst im geheimen feststehende „Badegastdummheit“ in Bewunderung nichtswürdigsten Kitches kundgibt. Es gilt vor allem, die Selbstsicherheit des Sommergast-Geschmackes zu erschüttern, den „Wirt“ fürchten zu lassen, dass sein Kram, sein Protzenkasten, sein Reklamegekreisch nicht mehr „zieht“. Fünfhundert fröhliche Grobiane können den Sieg gegen das Fortwuchern aller Sommergast-Kunst davontragen! Ecrasez l'infâme! (Neues Winterthurer Tagblatt.)

Figürliche und ornamentale

Kunstschmiede-, Treib- und Ziselier-Arbeiten

fertigt in schwerster bis feinsten Ausführung in
Eisen □ Messing □ Kupfer □ Bronze etc.

Mech. Kunstschlosserei J. Gestle, Chur

Beste Referenzen über ausgeführte Arbeiten.

WISSEN UND
LEBEN

Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur

PREIS: jährlich Fr. 15.—
PROBE-NUMMERN GRATIS

Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlfhofstr. 27

Preisrätsel!

Bornen „3“ und hinten „n“
Nal, wie heißt der Name dem
Dessen der die Luft besiegt?
Schreibs per Karte, dies genügt.
Tausend Preise: U. a. ff. Stoff zu
einem Herren- od. Damenanzug,
1 Konvertat-Boxikon (2500 Silber,
90,000 Artikel), 1 Waschmaschine,
10 Büchsen echten Bienenhonig
und über 1000 andere hübsche Sachen
werden vom beliebten wöchentlich
2 mal erscheinenden
„**Berner Wochenblatt**“
unter die Auflöser verteilt, so daß
jeder Auflöser ein Preis erhält.
Dies reichhalt. Blatt kostet samt seinen
2 schönen Beilagen, dem 8-seit.
„Sonntagsblatt“ und dem beliebten
„Stellen- und Offertenblatt“, den
unglaublich billigen Preis von jährl.,
statt 6—8 Fr. (man höre!) nur
Fr. 4. 70! Auflöser müssen pro 1909
abonnieren. Jeder Neuabonent er-
hält sofort gratis folgende 3
Gextrageschenke: 1) Große prach-
tvolle farbige Weltkarte. (100×63
Centimeter, Ladenpreis Fr. 4.—).
2) Das Neue illust. Zeppelin-
buch, mit vielen neuen Luftschiffen
und spannend zu lesen. 3) Ein
numerierter Prämienchein, mit
Berechtigung auf eine dritte Prämie,
die an die Besitzer des Scheins am
14. Februar zur Befragung kommt.
Auflösung m. Abonnieren **sofort**
an das „**Berner Wochenblatt**“ in
Spiez (Bern). S 9455 Z

ZWIEBACK

LECKERLI BRETZEL

MARQUE SINGER

BALE SUISSE

Singer's 239

Aleuronat-Biscuits

(Kraft-Eiweiss-Biscuits)

Beste Touristenproviant
Nährhafter wie Fleisch. 4 mal so
nährhaft wie gewöhnliche Biscuits
Wo unsere Spezialitäten nicht zu
finden, wende man sich direkt an die
Schweiz. Bretzel- und
:: Zwieback-Fabrik ::
Ch. Singer, Basel

EXLIBRIS Benteli A.-G., Bümpliz.

Geff. hier abtrennen!

Bücherzettel

An die Administration der Zeitschrift „Die Schweizerische Baukunst“
(Wagner'sche Verlagsanstalt)

Bern

Außeres Bollwerk 35

Modernstes Waschmittel
PERPLEX
Wäscht-Reinigt-Bleicht von selbst.



Beeilen Sie sich einzukaufen!

UNION-FABRIK
GIRL-SCHULER-PLATZ
ZÜRICH

Reichhaltiges Lager in
feinen Schuhwaren u. a.

FRITZ BEURER
SCHUHHANDLUNG
z. Hans Sachs **ZÜRICH** Bellevueplatz
20 THEATERSTRASSE 20

Nur erste Marken
Vorteilhafte Preise

Heimatschutz

Bestes
Insertionsorgan!

Soeben erschien:

Einfache Schweizerische Wohnhäuser

Herausgegeben von der Schweizerischen
Vereinigung für Heimatschutz
Mit 6 Kunstbeilagen
4. Tausend
Elegant kartoniert Fr. 4.80

Die ersten 3000 Exemplare wurden
binnen wenigen Wochen abgesetzt.
Zur Erledigung weiterer zahlreich
eingelaufener Bestellungen beschloß
der unterzeichnete Verlag einen Neu-
druck herzustellen, der, solange der
Vorrat reicht, zu obigem Preise
erhältlich ist

Heimatschutzverlag
Buch- und Kunstdruckerei
Benteli A. G., Bümpliz

Neu! Neu!
Soeben erschienen:

«Narrenspiegel»

Dorgehalten von C. R. Loosli.

Preis:
brochiert Fr. 3.—; fein gebunden Fr. 4.—.

Erhältlich in jeder Buchhandlung oder direkt beim Verlag
der **Unionsdruckerei, Bern**
Kapellenstraße 6.

GRAMMOPHONE
UND
PHONOGRAPHEN
GROSSARTIGE ERFINDUNGEN

Schönste (und genussvollste) Unterhaltungsapparate
für Familien, Restaurants etc. Grosse Auswahl in
Grammophon-Platten, sowie Edison-Goldgusswalzen.

R. MÜLLER-GYR (vormals
O. Kirchhoff)

Musikinstrumente **BERN** Amthausgasse 3

Gefl. hier abtrennen!

Kontr.-Nr.

An die Administration der Zeitschrift „Die Schweizerische Baukunst“ Bern

Ich abonniere hiermit auf die illustrierte Zeitschrift „Die Schweizerische Baukunst“
für ein Jahr vom bis Preis: Jährlich Fr. 12.—,
halbjährlich Fr. 6.—, vierteljährlich Fr. 3.—, den Betrag wollen Sie mit der nächsten Nummer durch Nachnahme erheben.

Unterschrift: Ort:

Straße und Nr.: Kanton:

Bitte recht deutlich schreiben!

Mitte Januar beginnt zu erscheinen:

Jahrgang 1909

Die

Ende Januar

Schweizerische Baukunst

Zeitschrift für Architektur, Baugewerbe, Bildende Kunst und Kunsthandwerk

Offizielles Organ des Bundes Schweizerischer Architekten (B. S. A.)

Herausgegeben und verlegt

Die Schweizerische Baukunst
erscheint Ende jedes Monats.
Abonnement: 12 Hefte jährlich
12 Fr., im Ausland 15 Fr.

von der Wagner'schen Verlagsanstalt in Bern.

Redaktion: Dr. phil. C. H. Baer, Architekt, B. S. A., * Zürich V.

Administration u. Annoncenverwaltung: Bern, Auseres Bollwerk 35.

Insertionspreis: Die einspal-
tige Nonpareillezeile oder de-
ren Raum 40 Cts. Größere
Inserate nach Spezialtarif.

Der Nachdruck der Artikel und Abbildungen ist nur mit Genehmigung des Verlags gestattet.

Diese neue Zeitschrift, in der das gesamte Bauschaffen der Schweiz zur Darstellung und Besprechung kommen soll, bezweckt eine möglichst enge Verbindung zwischen den Architekten, den Gewerbetreibenden und dem Publikum herzustellen und hofft dadurch, mit der Zeit zum Mittelpunkt aller baulichen und kunstgewerblichen Bestrebungen unseres Landes zu werden. Sie wird vorerst monatlich einmal erscheinen, im Format des „Heimatschutz“, in sorgfältiger Ausstattung, reich illustriert und mit farbigen Beilagen; trotzdem ist der Preis des Jahresabonnements auf nur Fr. 12 für die Schweiz und Fr. 15 für das Ausland festgesetzt worden.

Die „Schweizerische Baukunst“ wird nicht nur den Architekten und

den mit ihnen zusammenarbeitenden Künstlern und Bauhandwerkern als langersehntes Verkündigungsblatt willkommen sein, sondern auch allen Kunstfreunden als wertvolle Ergänzung der vorhandenen schweizerischen Zeitschriften und als Ersatz für die zahlreichen ausländischen Publikationen, auf die man bis jetzt fast ausschließlich angewiesen war. Es sollte daher jeder, der sich für eine ernsthafte heimatische Baukunst interessiert, die nebenstehende Bestellkarte zu einem Probe-Abonnement auf die auch in ihrer Ausstattung einzigartige neue Zeitschrift benutzen; das Januar-Heft kann in jeder Buchhandlung eingesehen werden. (Vergleiche auch die Besprechung im Textteil dieser Nummer S. 8).

* Redakteur des „Heimatschutz“.

CHAMPAGNE STRUB



BLANKENHORN & CO.
:BÂLE:

MOER
PARIS